



## Falsche Zahlen des SFE ?

**Das VBS sagt, die Zahlen des SFE seien falsch – selbstverständlich ohne auszuführen, was denn inwiefern falsch sein soll. Dazu ist folgendes zu sagen:**

Wir stützen uns auf offizielle Dokumente des VBS, welche bis heute nicht zurückgenommen oder korrigiert worden sind. Wir, wie übrigens auch der Kanton Luzern, haben dem VBS schon vor drei Jahren zum Stationierungskonzept der Luftwaffe klare und einfache Fragen gestellt und bis heute keine Antworten erhalten. Es ist ausgesprochen ärgerlich, dass man selber rechnen muss und dann vom VBS zu hören bekommt, die Rechnung stimme nicht. Wir sind hocherfreut, wenn das VBS schriftlich und verbindlich bestätigt, dass im Objektblatt zum Flugplatz Emmen maximal 3'500 Kampffjetbewegungen festgesetzt werden – diese schriftliche und verbindliche Zusicherung steht aus. Wir nehmen auch gerne die schriftliche und verbindliche Zusage des VBS zur Kenntnis, dass die Luftwaffe – auf Dauer - nur noch 18'000 Kampffjetbewegungen braucht und nicht mehr 22'000. **Denn wenn es weiterhin 22'000 sind, bleibt nach Abzug von 11'000 Payerne und 4'000 bis 5'000 Meiringen eine unerklärte Lücke von 3'500 bis 3'600 Kampffjetbewegungen. Wo wenn nicht in Emmen sollen die geflogen werden?**

Das VBS und Gemeindepräsident Rolf Born haben natürlich recht, dass die Zahlen nicht in nächster Zukunft steigen, weil die Tiger und die F/A-18 nach und nach ausfallen und die Gripen nicht beschafft werden konnten. Es werden aber **jetzt** und unkorrigierbar die Weichen gestellt für die Zukunft – auf das Ende des Evaluationsprozesses des neuen Kampffjets – und dann ist der Mist geführt, ohne dass Bevölkerung, Gemeinde oder Kanton noch Einfluss nehmen könnten.

Emmenbrücke, 28. November 2016

Luzius Hafen, Präsident SFE